

**Protokoll der 70. ordentlichen GBZ-Delegiertenversammlung  
vom Dienstag, 27. März 2007  
im Restaurant Bären in Zug um 20.00 Uhr**

---

**Anwesend:** 14 Delegierte und 5 Mitglieder des kompletten GBZ-Vorstandes

Insgesamt 19 Stimmberechtigte (16 Unia, 3 VPOD)

**Gäste:** Hanspeter Senn, Gewerkschaftsbund Kt. Schwyz, Edith Grüter, SAH Zentralschweiz, Nationalrat Josef Lang (gleichzeitig GBZ-Delegierter VPOD), Urs Bertschi, Präsident SP Stadt Zug, Berty Zeiter, Kantonsrätin Alternative Baar

**Referent:** Vasco Pedrina, Zentrale Unia

**Presse:** Es nimmt kein Vertreter der Medien an der DV teil

**Entschuldigt:** 1 Delegierter, sowie 5 eingeladene Gäste

### **Begrüssung**

GBZ-Präsident, **Bruno Bollinger**, begrüsst alle Anwesenden, im speziellen die anwesenden Gäste und den Referenten. Auf einer Folie weist Bruno auf die aktuellen Streiks hin. 7 von 10 Streiks seien erfolgreich gewesen. 99% aller Streiks seien von Gewerkschaften organisiert worden. Jetzt klagen die Arbeitgeber diverse Streikführer an. Bruno verweist auf historische Parallelen und zitiert zwei Aufrufe zum 1. Mai in Zug aus dem Jahr 1937.

### **1. Organisation der Delegiertenversammlung**

Folgende Personen werden für die Dauer der DV gewählt:

**Stimmzähler:** Fredi Frei, Unia

**Protokollführerin:** Sybilla Schmid, Unia

### **2. Protokoll der DV vom 4. Mai 2006**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Erstellerin, Sybilla Schmid, verdankt.

### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

**Bruno Bollinger** verweist auf den schriftlichen Bericht. Da er auf die heutige DV seinen Rücktritt eingereicht hat, hält er Rückschau. Die Regionalisierung der Gewerkschaften hat die Zuger Gewerkschaften geschwächt. Alles ist ziemlich luzernlastig geworden. Er findet es nach wie vor gut, dass sich der GBZ nicht hat regionalisieren lassen. Persönlich ist er froh darüber, nie Parlamentarier geworden zu sein. Bruno gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Unia mit ihrem neuen Sekretär Alex Granato die Gewerkschaften wieder besser verankern kann, so dass sie nicht nur in der Presse sondern auch an den Arbeitsplätzen wieder zur Kenntnis genommen werden. Der Streik im Baugewerbe für die Frühpensionierung hatte jedenfalls unmittelbar mehr Erfolg als die verschiedenen Initiativen, die sich für eine Arbeitszeitverkürzung stark machten.

Der schriftlich vorliegende GBZ-Jahresbericht wird **einstimmig** genehmigt.

### **4. Jahresrechnung 2006**

a) Kassabericht 2006 (Bilanz und Erfolgsrechnung auf dem grünen Blatt)

Sybilla Schmid, Kassierin, muss ein vom Budget abweichendes erheblich höheres Defizit von Fr. 9'473.35 bekannt geben. Die Wahlunterstützung für das GBZ-Vorstandsmitglied Manuela Weichelt hat mehr gekostet als budgetiert worden war. Doch die Investition hat sich gelohnt

C:\Users\Bollinger Bruno\Documents\0 BB Aktiv\1918 bis heute\2007\20070327 GBZ DV  
Protokoll.doc C:\Users\Bollinger Bruno\Documents\0 BB Aktiv\1918 bis heute\2007\20070327 GBZ DV  
Protokoll.doc

und der Erfolg kann sich sehen lassen. Manuela wurde als einzige Frau in die Zuger Regierung gewählt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Der Kassabericht wird **einstimmig** angenommen.

b) Revisorenbericht

Werner von Wyl liest den Revisorenbericht vor und beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung 2006 sei zu genehmigen. Weiter dankt er der Kassiererin Sybilla Schmid für die von ihr geleistete Arbeit.

Der Antrag der Revisoren wird **einstimmig** angenommen.

c) Jahresprogramm und Budget 2007 (grünes Blatt)

Das Jahresprogramm und das Budget werden von den Versammelten **einstimmig** genehmigt.

**5. Ersatzwahlen**

Es sind folgende drei Demissionen bekannt zu geben:

Bruno Bollinger als Vorstandsmitglied und GBZ-Präsident seit 1992

Toni Gschwind als Vorstandsmitglied seit 1992

Manuela Weichelt als Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin seit 2005

Weiter hat die an der letzten DV gewählte Fabienne Beer kurz nach ihrer Wahl in den GBZ-Vorstand ihren Job bei der Unia aufgegeben und den GBZ-Vorstand verlassen. An ihrer Stelle hat Alex Granato, Unia, Einsitz in den Vorstand genommen (ohne Stimmrecht).

Manuela Weichelt hält eine Laudatio auf Bruno Bollinger (vgl. Anhang).

Bruno verabschiedet Toni Gschwind (Gewerkschafter von altem Schrot und Korn) und Manuela Weichelt (Koordinatorin der politischen Kampagnen der vergangenen zwei Jahre).

Nach den Ehrungen geht es zu den Wahlen.

a) Präsidentin GBZ

Bruno Bollinger schlägt Barbara Gysel als neue GBZ-Präsidentin zur Wahl vor.

Barbara Gysel (Unia) stellt sich selber vor.

Sie wird einstimmig und mit Applaus zur neuen GBZ-Präsidentin gewählt.

b) Demission Fabienne Beer – Neuwahl Alex Granato (Unia)

Alex Granato stellt sich vor und wird anschliessend einstimmig gewählt.

c) Demission Toni Gschwind und Manuela Weichelt– Vakanz

Für die beiden VPOD-Mitglieder Toni Gschwind und Manuela Weichelt wurde bis dato kein Ersatz gefunden. Ihre Sitze bleiben vakant. Der VPOD-Vorstand soll jemanden entsenden.

d) ebenso wird ein Protokollführer oder eine Protokollführerin gesucht und wenn immer möglich ein Mitglied des Kantonsparlaments.

e) SGB-Delegierte

Anstelle von Bruno Bollinger wird Barbara Gysel ohne Gegenstimmen als SGB-Delegierte gewählt.

## **6. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **7. Varia**

Alex Granato weist auf die 1.-Mai-Kundgebung hin.

Toni Gschwind fordert die Anwesenden dazu auf, bei den Nationalratswahlen unseren GBZ-Delegierten und VPOD-Mitglied, Joseph Lang, zu unterstützen.

## **8. Gewerkschaften der Hochkonjunktur oder Gewerkschaften der rauen Zeiten?**

(Referat von Vasco Pedrina, Ex-SGB-CO-Präsident, Ex-Präsident Unia)

Vasco Pedrina erwähnt die Kampagne für Mindestlöhne ab Fr. 3'000 und die Kämpfe für die Frühpensionierungen im Baugewerbe. Die Gewerkschaften werden nicht mehr als Relikte aus der Vergangenheit wahrgenommen. Sie haben ihre Glaubwürdigkeit zurückgewonnen. Doch die Zeiten sind rau. Arbeitsplatzunsicherheit und Einkommensunterschiede akzentuieren sich. Die Verteidigung der Geamtarbeitsverträge ist wichtig aber nicht ausreichend. Auch die gesetzlichen Grundlagen und der Sozialstaat Schweiz müssen ausgebaut werden.

Zum Schluss dankt Vasco Pedrina unserem scheidenden Präsidenten Bruno für alles, was er geleistet hat.

Bruno Bollinger antwortet, dass er dies nicht hätte tun können ohne nationale Verankerung, v.a. in der GBI und in der Unia.

Am Schluss der Versammlung dankt Bruno dem GBZ-Vorstand und den Delegierten für ihre Unterstützung.

Die Versammlung wird um ca. 22.30 Uhr geschlossen.

Baar, 7. April 2007

Sybilla Schmid Bollinger